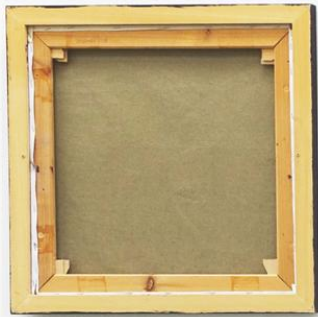


Johann Kralewski und Sprechchor Dortmund



Der Dialog der Koinzidenzen



KÜNSTLERFORUM BONN

21.06.2026 - 19.07.2026

Die erste Arbeitsidee des Projekttitels kommt von den Dialogen der Textfassung. Ein wenig unbewusst, emotionsfrei, habe ich dann aus meinem Bilderbestand Arbeiten abgerufen, die zuerst in Beziehung zu der Installation standen. Dann aber vertiefte und verselbstständigte sich die Idee und es machte ohne weiteres Zutun meinerseits weitere Entwicklungen, was sowohl die Ausstellung wie auch die zwei letzten Exponate beeinflusste.

So entstanden die Koinzidenzen.

Die Kunst als innerer und äußerer
Konflikt.



Acht-Kanal Audioinstallation DER DIALOG
Im Hintergrund Bild DER LEBENSBAUM 2001



Audioinstallation DER DIALOG
Im Hintergrund Bild DIE UNGEWISSE ZUKUNFT EINER SELBSTSTÄNDIG GEWORDENEN
MANÖVRIERMASSE 2002



Sprechchor Dortmund in der Installation und auf der Galerie
Foto: Michael Rasche



Sprechchor Dortmund in der Installation
Foto: Michael Rasche

DIE KOINZIDENZEN



Ölbild BAGHDAD 2003
rückseitig, beschildert und beschriftet



Kohlezeichnung, PORTRAIT 2011
beschildert, unbeschriftet



Objekt THE GAME 2023 Fragment
Ölbild RED DISLOCATION 2002
Pantà Rhei



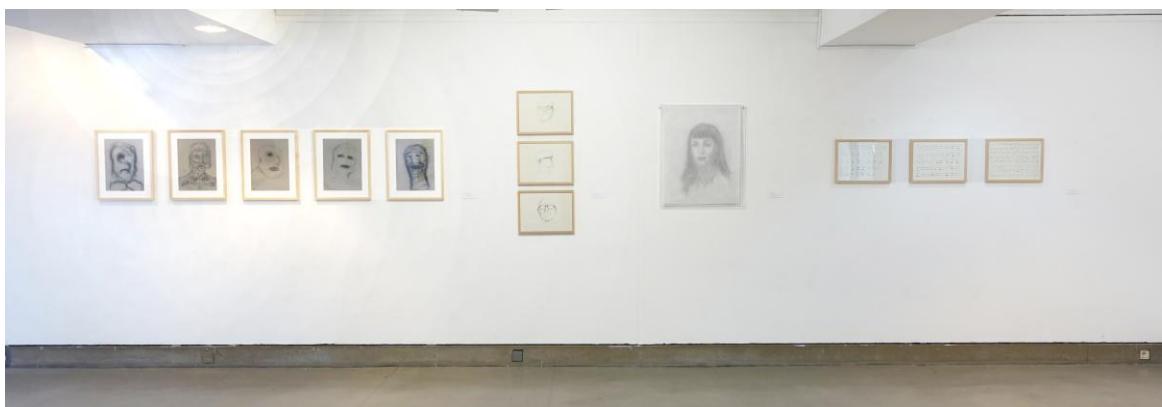
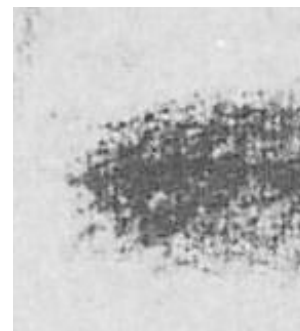
Wandobjekt

THE SHADOW AND THE KEY 2026



OUT OF TIME III 2026

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner
Bestandteile; die Bestandteile sind mehr als
nur ein Mittel zum Zweck.



Die Grafikwand

Ein interessantes Gespräch mit den anwesenden Künstlern zum Thema INTUITION UND TAZITES WISSEN IM KÜNSTLERISCHEN ARBEITSPROZESS machte den letzten Akzent in der Finissage der Ausstellung.

Hier komme ich aber an Hölderlins Aufsatz nicht vorbei:

... das Leben alle seine Punkte durchläuft,
und um die ganze Summe zu gewinnen, auf
keinem verweilt, auf jedem sich auflöst, um in
dem nächsten sich herzustellen.

DIE BETEILIGTEN

Kuratorin des Künstlerforums: Susanne Grube

Der Sprechchor: Heide Alscher, Regine Anacker, Sabine Bathe-Kruse, Barbara Born-Wildt, Bärbel Capelle, Constanze Emmerich, Waltraud Grohmann, Anne Grundmann, Birgit Hesse, Peter Jacob, Jörg Karweick, Thomas Kemper, Dagmar Kischewski, Birgit Korte, Heike Lorenz, Roman D. Metzner, Katrin Osbelt, Sylvia Reusse, Ulla Stadermann-Hellweg, Ulrike Späth, Sabine Voll, Lea Sofie Wesner

Chorleitung: Ludwig Juhrich

Dramaturgie: Regine Anacker

Text: Fragmente aus Friedrich Hölderlins Essay „Das Werden im Vergehen“ ergänzt mit Dialogen und Kommentaren von Johann Kralewski.

Audioaufnahme: Roman D. Metzner

Audioeffekte: Johann Kralewski

Audio-Aufbau: Markus Oppenländer

Fotos: Johann Kralewski, Michael Rasche

Dieser Überblick ist keine vollständige Dokumentation der Ausstellung.

Johann Kralewski

www.kralewski.com

August 2026